

Mit dem Volkspreis für
deutsche Dichtung ausgezeichnet



Schicksal und Liebe des Niklas von Cues

Roman von Hans Künkel. 12.-15. Tausend. Leinen RM. 6.50

„Lebendig steht die Gestalt vor uns; der Dichter begleitet sie von der Geburt bis zum Tode. Er schildert die Umwelt: die Heimat an der Mosel, die Stätten der Lehrzeit, das Konzil zu Basel, Tirol und die Brixener Bischofswelt. So baut sich ein Zeitgemälde auf, beherrscht von der ehrfurchtgebietenden Figur des Deutschen Gottesmannes, der sich schicksalhaft in den Widerstreit der Gewalten zwischen Gestern und Morgen eingeschaltet weiß, der die besondere deutsche Aufgabe mit visionärer Deutlichkeit erkennt – der aber auch im Scheitern nichts an Größe verliert; denn sein Denken und Wollen sollte sich in der Zukunft mächtig entfalten.“

Hamburger Fremdenblatt

Philipp Reclam jun., Verlag, Leipzig 